



Max Aicher an Flüchtlinge: „Lernt fleißig, wir brauchen euch hier in vielen Bereichen“

Meinungsumfrage zeigt klare Ausbildungs-Tendenzen

Freilassing. Seit dem Herbst 2015 bietet Max Aicher mit einem eigenen Bildungszentrum Schutzsuchenden eine Ausbildung, seien es Deutschkurse oder ein Mittelschul-Training, rund 1000 "Neubürger", so nennt Aicher seine Schüler, haben das Angebot seither genutzt.

Jetzt berichten aktuelle Schüler erstmals über ihre Zukunftspläne und Ausbildungswünsche. Knapp 80 Prozent geben an, nach der Mittelschule eine Ausbildung machen zu wollen. Die Palette der gewünschten Berufe ist groß. So geben je 21 Prozent an, im Gesundheitsbereich, zum Beispiel in der Pflege, und im Einzelhandel eine Ausbildung machen zu wollen.

Drei junge Afghanen möchten sich dem Handwerk widmen, Elektriker, Mechatroniker, Maler oder Friseur werden. Tourismus, Gastronomie und auch Lagerlogistiker stehen ebenfalls auf der Wunschliste, zwei junge Ukrainerinnen möchten ihr Studium aus dem Heimatland in Deutschland vervollständigen.

Frauen dominieren im Mittelschul-Training

Seit Jahren steigt die Teilnahme-Quote an Schülerinnen, von den aktuell fast 70 Prozent Frauen geben junge Türkinnen als Berufsziel Erzieherin oder Kinderbetreuerin an, zwei Schwestern aus Syrien möchten als zahnmedizinische Fachangestellte arbeiten und haben bereits ihre Praktika absolviert. Sie alle sind sich einig „Der Unterricht gibt meinem Alltag Struktur und eine Zukunftschance“. Man spürt den großen Willen, hier in Deutschland gut Fuß zu fassen und sich auf den Weg zu machen: in ein zumindest teilweise finanziell unabhängiges Leben.

Vorbilder und Erfolgsfaktoren

Beispiele von früheren Absolventen sollen motivieren: Über 150 Zugewanderte haben in den letzten zehn Jahren über das Max Aicher Mittelschul-Training ihren Weg in Ausbildungen oder gute Arbeitsstellen gefunden. Ob als Lagerlogistiker in der Brauerei Wienerer oder Anlagen – und Maschinenführer in Berchtesgaden, ob aus Nigeria oder Myanmar, ob im 1. oder 2. Lehrjahr als Kinderpflegerinnen oder bereits abgeschlossen - sie alle sind heute Teil der Gesellschaft.

Das Highlight einer Übergabe von Leistungsberichten war die Lebensgeschichte von Saleh aus Aserbaidschan: Ankunft in Deutschland 2018, Deutsch lernen, Qualifizierenden Mittelschulabschluss 2021 durch das Max Aicher Mittelschul-Training, B1 Deutsch-Prüfung, Ausbildung zum Auto-Lackierer. Er hat die Ausbildung samt Berufsschule bestens bestanden und ist heute ausgebildeter Fahrzeug-Lackierer und Fachkraft für Auto-Kosmetik.

Saleh gibt den Lernenden zum Abschluss 4 persönliche Erfolgsfaktoren mit: die Max Aicher Schule besuchen, sehr gutes Deutsch lernen, zusätzliches digitales Lernen nutzen, regelmäßig anwesend und immer pünktlich sein.

Foto: Max Aicher Bildungszentrum

[#InfoMediaWorx](#) [#Grenzenlose](#) [#Infos](#) für [#Salzburg](#) und das [#BerchtesgadenerLand](#)

